Kirche im hr

30.01.2021 um 07:10 Uhr
hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Christoph Schäfer,
Katholischer Religionslehrer, Rüsselsheim

Ein Funke Vernunft

Der so genannte New-Start-Vertrag ist verlängert worden: ein Abkommen über nukleare Abrüstung. Russland und die USA - unter dem neuen US-Präsident Biden - haben sich geeinigt. Im Februar wäre der Vertrag abgelaufen. Vor zehn Jahren hatten die beiden Supermächte verabredet: Sie horten zwar immer noch eine riesige Menge Atomwaffen. Aber sie beschränken immerhin ihre Zahl. Den Vertrag nannten sie „New Start“ - „neuer Anfang“.

In den letzten Monaten hat aber bedrohlich die Uhr getickt: Das Abkommen musste dringend verlängert werden. Es stand aber im Gegenteil sogar kurz vor dem Aus. Doch jetzt heißt es ja zum Glück: Der Vertrag bleibt in Kraft. Für zumindest fünf Jahre.

Als ich davon gehört hab, hab ich richtig aufgeatmet. Und mich sehr gefreut. Obwohl durch meinen Kopf eigentlich zurzeit ganz andere und meist bedrückende Themen schwirren: vor allem natürlich Corona-Sorgen. Aber mir ist sofort wieder bewusst geworden: Ohne diese Vertragsverlängerung wäre ein weiteres großes Problem wieder an die Welt herangerückt: die Gefahr eines gefährlichen Rüstungswettlaufs. Und ich hab spontan gedacht: Manchmal ist es wirklich schon spürbares Glück, wenn ein fataler Fehler vermieden wird.

Für mich war diese Meldung ein Lichtblick in einer düsteren

Nachrichtenwoche: Wenigstens bei diesem wichtigen Thema hat die Vernunft gesprochen. Ein weiteres Abgleiten in den Irrsinn wurde gestoppt. Natürlich ist die weltweite Lage rund um das Thema Atomwaffen weiter bedrohlich. Am besten wäre es, finde ich: Es gäbe gar keine Atomwaffen mehr. Auch dazu gab‘s ja vor kurzem einen internationalen Vertrag, den Atomwaffenverbotsvertrag. Ihn haben viele Länder unterschrieben – allerdings keine Atommacht. Aber: Wenigstens rund um den Vertrag „New Start“ haben die zwei größten Atommächte jetzt wieder mal geredet statt gepokert. Und sie halten so das Waffenarsenal weiterhin begrenzt.

New Start – ein neuer Start: Vielleicht ist er auch in anderen Bereichen der Nachrichtenwelt möglich. Etwa bei den verfahrenen Impfstoff-Diskussionen. Ich will zwar nicht blauäugig sein und mich dann irgendwann nur selbst frustrieren. Aber ich will auf sie achten: auf die vielleicht nicht ganz so lauten, aber darum nicht weniger wichtigen positiven Nachrichten. Und der New-Start-Vertrag ist so eine Nachricht. Ich finde: Gegen die kräftezehrende Schwarzseherei ist das ein wichtiges Mittel: der Funke Vernunft. Und eben auch: die positive Nachricht.